

Schulgeld / Förderung?

Die Ausbildung / Umschulung ist schulgeldpflichtig.
Kosten auf Anfrage

Ausnahme:

Die Teilnahme im Rahmen einer Umschulung (16 Monate) ist für den Teilnehmer kostenfrei, sofern bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen die Umschulung über die Agentur für Arbeit, Jobcenter, Dt. Rentenversicherung oder sonstige Dritte mit einem Bildungsgutschein oder Kostenübernahmeerklärung gefördert wird.

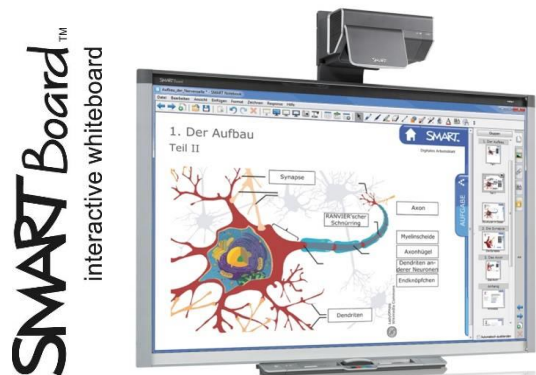
Weitere Förderungsmöglichkeiten der Ausbildung:
Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG DIREKT, BAFöG, Bildungskredit (www.das-neue-bafoeg.de), Weiterbildungsprämie für Teilnehmer/innen mit Bildungsgutschein

Nutzen Sie Ihre Chance, denn ...

... Podologe/Podologin ist ein Beruf mit Zukunft.

... derzeit gibt es nicht genügend Absolventen um der bundesweiten Nachfrage an Podologen/innen gerecht zu werden.

...für Podologen ist der Start in die eigene Praxis nicht schwer, sowohl in der ambulanten als auch bei der stationären Behandlung.



Wir schulen mit modernster Technik

Wegbeschreibung



Aus Richtung Innenstadt:

Fahren Sie geradeaus auf der Bundesstraße 6, Magdeburger Straße. Nach Überqueren des Bahnüberganges hinter der nächsten Ampel (Hellweg Baumarkt) nach links der Magdeburger Straße bis zur zweiten Einmündung folgen (Peugeot Autohaus). Links abbiegen und im Kreisverkehr an der 3. Ausfahrt in den Groß Orden einmünden. Nach ca. 250 m liegt links das Institut für berufliche Bildung - A. Gesche.

Kontakt

IBB - A. Gesche
Groß Orden 5 - 06484 Quedlinburg
Tel.: 0 39 46 / 51 43 11
Fax: 0 39 46 / 91 95 37
E-Mail: Info@IBB-Harz.de

Besuchen Sie uns auch im Internet

www.IBB-Harz.de

Druckstatus: 9/20



BERUFSFACHSCHULEN
Altenpflege, Altenpflegehilfe, Kosmetik
Staatlich anerkannte Schule für Podologie
ZERTIFIZIERTER BILDUNGSTRÄGER

Podologe/in

verkürzte Ausbildung/Umschulung: 16 Monate

Beginn: 01.02.21.



AZAV zertifizierte Bildungsmaßnahme

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Teilnehmer/innen mit einschlägigem Berufsabschluss.

Diese nach § 6 Abs. 2 des Podologengesetzes (PodG) auf 16 Monate (2.430 U.Std.) verkürzten Ausbildung (Umschulung) ist speziell auf Kosmetiker/innen, Masseur/ Masseurinnen und med. Bademeister/innen zugeschnitten.

Welche Voraussetzungen sollte ich haben?

- ✓ mittlerer Schulabschluss oder
- ✓ Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer
- ✓ hausärztliche Eignungsbescheinigung

Verkürzungsmöglichkeiten?

- ✓ für Kosmetiker/in, Masseur/Masseurin, med. Bademeister/in, Krankenschwestern o. ä. auf 16 Monate

Eine Impfung gegen Hepatitis A/B wird empfohlen. Praktikumseinrichtungen bestehen von Fall zu Fall auf diesen und eventuell auch auf weiteren Impfschutz. Die Kosten für Impfungen jeglicher Art sind im Schulgeld nicht enthalten. Eine Verkürzung der Ausbildung nach § 6 Abs. 2 PodG kann bei der zuständigen Behörde beantragt werden. **Hierbei sind wir gern behilflich.**

Was mache ich als Podologe/in?

Podologie ist die nichtärztliche Heilkunde am Fuß. Sie ist als hochangesehene Fußbehandlung im ärztlichen Vorfeld zu sehen, die zwar mit pflegerischen Maßnahmen zu tun hat, nicht aber mit Pflege im Sinn von Kosmetik.

Das breit gefächerte Tätigkeitsfeld des Podologen/der Podologin befähigt ihn/sie durch Anwendung geeigneter Verfahren allgemeine und auch spezielle Behandlungsmaßnahmen selbständig oder auf ärztliche Verordnung durchzuführen. Das Leistungsspektrum umfasst das Erkennen manueller, apparativer und medikamentöser Verfahren zur Fußbehandlung sowie Methoden, um Ursachen von Schmerzzuständen am Fuß zu beheben.

Wie werde ich Podologe/in?

Die schulische Ausbildung richtet sich nach dem bundesweit gültigen Podologengesetz und der damit verbundenen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung.

In unserer Schule wird Ihnen von berufserfahrenen Podologen und Fachlehrern umfangreiches theoretisches und praktisches Fachwissen vermittelt. Ein voll ausgestatteter Arbeitsplatz steht Ihnen ebenso zur Verfügung wie Arbeitsmaterial und Lehrbücher.

Sie lernen bei uns alles, was Sie für Ihre Prüfung und Ihren beruflichen Erfolg benötigen.

Ausbildungsinhalte

Theoretische/ praktische Unterricht (2.000 U.Std.)

- ✓ Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde,
- ✓ Deutsch
- ✓ fachbezogene Physik & Chemie
- ✓ Anatomie und Physiologie
- ✓ allgemeine und spezielle Krankheitslehre
- ✓ Hygiene und Mikrobiologie
- ✓ Prävention und Rehabilitation
- ✓ Psychologie, Pädagogik, Soziologie
- ✓ Arzneimittellehre, Material- u. Warenkunde
- ✓ theoretische Grundlagen pod. Behandlung
- ✓ erste Hilfe und Verbandtechnik
- ✓ fußpflegerische Maßnahmen
- ✓ podologische Behandlungsmaßnahmen
- ✓ physikalische Therapie
- ✓ podologische Materialien und Hilfsmittel

Praktische Ausbildung in Krankenhäusern oder anderen geeigneten Einrichtungen, in denen podologische Behandlungsmaßnahmen durchgeführt werden **(1.000 Std.)**

Das Angebot der nach § 6 Abs. 2 des Podologengesetzes (PodG) auf 16 Monate erwachsenerecht, verkürzten Ausbildung/Umschulung umfasst 2.430 Stunden.

Die Ausbildung wird mit einer staatlichen Prüfung auf der Grundlage des Gesetzes über den Beruf der Podologin und des Podologen und der darauf ausgerichteten Ausbildungs- u. Prüfungsverordnung (PodAPrV) abgeschlossen.

Abschluss: Podologe / Podologin



**„Gute Fußpflege muss keine Glückssache sein!
- Füße gehören in die besten Hände“**

- ✓ Verkürzungsmöglichkeit für Kosmetikerinnen - einmalig in Sachsen Anhalt
- ✓ moderner Gesundheitsfachberuf - seit 2002 gesetzlich geschützt
- ✓ hervorragende Berufsaussichten dank wachsendem Bedarf
- ✓ Hilfe direkt am Patienten - Erfolge werden direkt sichtbar